

Vorbildliche Unterstützung und Zusammenarbeit

Sparkasse Harburg-Buxtehude und Kreissportbund statten Vereine für die kommende Sportabzeichen-Runde aus

Winsen. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt die Vereine des Landkreises Harburg über den Kreissport-Bund (KSB) seit vielen Jahren mit einer Förderung zur Anschaffung von Equipment zum Thema Sportabzeichen. Dabei geht es um die praktische Umsetzung einer Kooperation zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband. Die Kooperation beruht auf drei Säulen: Zweimal Spitzensport (Förderung der Eliteschulen des Sports und Unterstützung der Deutschen Olympiamannschaft) sowie im Breitensport das Sportabzeichen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Wilfried Wiegel, Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude, überreichte jetzt im Beratungszentrum in der Rathausstraße 50 in Winsen Sportabzeichen-Geräte im Wert von rund 2.000 Euro an die Vertreter von sieben Vereinen aus dem Bereich des Kreissportbund Harburg-Land. Die Vereine hatten im Vorwege einen informellen Antrag an den Kreissportbund (KSB) gestellt.

In Kooperation mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude wurden vom KSB folgende Geräte bestellt und überreicht: Stoppuhren, ein Hochsprungstangen-Set, Wurfbälle, ein Maßband, Springseile, ein Sprunggrubenglätter, Absprungbalken, eine Startklappe, Übungshürden, Tennisringe und eine Koordinationsleiter.

Über die neuen Geräte freuten sich die Vertreter der Vereine MTV Germania Fliegenberg, MTV Tostedt, SV Holm-Seppensen, Todtglüsinger SV, TV Welle, VfL Jesteburg und der Turnerschaft Westerhof (Tötensen).

Anika Sander vom Kreissportbund Harburg-Land bedankte sich bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude für die großzügige Spende und bei Wilfried Wiegel für die gute Zusammenarbeit.



Mit neuem Equipment sind die Sportvereine im Landkreis Harburg gut für den Startschuss für die Abnahme des Sportabzeichens gerüstet. Mit Freude nahmen Vereinsvertreter das Material in der Sparkasse von Anika Sander und Wilfried Wiegel entgegen.